

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Abkürzungsverzeichnis	13
ABSCHNITT I	
Die Betriebsaufspaltung im Wirtschaftsrecht	21
1. Definition der Betriebsaufspaltung	21
2. Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung	21
2.1 Echte Betriebsaufspaltung	21
2.1.1 Besitz- und Betriebsgesellschaft	21
2.1.2 Produktions- und Vertriebsgesellschaft	22
2.2 Unechte Betriebsaufspaltung	22
2.3 Umgekehrte Betriebsaufspaltung	23
2.4 Mischformen (Überblick über die Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung)	23
3. Beweggründe bei der Wahl der Betriebsaufspaltung als Rechtsform für ein Unternehmen	25
3.1 Haftungsbeschränkungen und deren immanente Grenzen	25
3.1.1 Haftung des Besitzunternehmens nach § 32 a GmbHG a. F. .	25
3.1.2 Bestimmungen für Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG	40
3.1.3 Haftungsdurchbrechung nach den Grundsätzen des qualifiziert faktischen Konzerns (Auswirkungen des sog. Video-Urteils)	42
3.1.4 Durchgriffshaftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung, insbesondere wegen existenzvernichtenden Eingriffs	52
3.1.5 Steuerspezifische Haftungsrisiken	61
3.2 Sicherung der Unternehmenskontinuität	62
3.3 Kapitalbeschaffung	64
3.4 Standortfragen	64
3.5 Betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtliche Vorteile . . .	65
3.6 Publizitätspflichten	67
4. Rechtliche Ausgestaltung der Betriebsaufspaltung	70
4.1 Institutionalisierung der Betriebsaufspaltung	70

4.1.1 Konzipierung der Betriebsaufspaltung	70
4.1.2 Gründung einer Betriebskapitalgesellschaft	71
4.1.3 Modalitäten bei den Gesellschaftsverträgen der Besitz- und Betriebsgesellschaft	73
4.1.4 Firmierung bei der Betriebsaufspaltung	74
4.1.5 Kaufmannseigenschaft des Besitzunternehmens	75
4.2 Regelungen im Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag	77
4.2.1 Vertragsgegenstand	79
4.2.2 Instandhaltungs- und Erneuerungspflichten, Lastentragung, Verkehrssicherungspflichten	80
4.2.3 Pachtzins	83
4.3 Sonstige notwendige Maßnahmen, insbesondere abzuschließen- de bzw. überzuleitende Verträge	87
4.3.1 Bereitstellung von Arbeitskräften	87
 ABSCHNITT II	
Die Betriebsaufspaltung im Steuerrecht	93
1. Abgrenzung der Betriebsaufspaltung zu anderen Rechtsinstituten .	93
1.1 Mitunternehmerschaft	93
1.2 Betriebsverpachtung	95
1.3 Betriebsführungsvertrag	96
2. Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebsaufspaltung	97
2.1 Steuerliche Anerkennung der Betriebsaufspaltung	97
2.2 Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	99
2.2.1 Personelle Voraussetzungen	100
2.2.1.1 Mehrheit von Personen bei Besitz- und Betriebs- gesellschaft (Bestimmung der erforderlichen Beteiligungsverhältnisse)	100
2.2.1.2 Besonderheiten bei der Zusammenrechnung von Beteiligungen naher Angehöriger	108
2.2.1.3 Sonstige Beherrschungskriterien	118
2.2.1.3.1 Von der Kapitalbeteiligung abweichende Stimmrechtsregelung/Keine Befreiung vom Verbot des Selbstkontrahierens	118
2.2.1.3.2 Beherrschung durch stille Gesellschaft, Unterbeteiligung, Nießbrauch, Testamentsvoll- streckung, Großgläubigerstellung	127
2.2.1.3.3 Auswirkungen durch das Mitbestimmungsgesetz	134
2.2.1.4 Gestaltungsvarianten zur Vermeidung der Betriebsaufspaltung	134

2.2.1.4.1	Begründung autonomer Rechtsmacht für jeden Ehepartner (insbesondere „Wiesbadener Modell“)	135
2.2.1.4.2	Überlassung der Anteile an der Betriebsgesellschaft an volljährige Kinder	139
2.2.1.4.3	Torpedierung der personellen Verflechtung durch das gesellschaftsvertragliche Einstimmigkeitsprinzip und die Einräumung von externen Mini-Beteiligungen?	140
2.2.1.4.4	Vermeidung der Betriebsaufspaltung durch unterschiedlich zusammengesetzte Besitzunternehmen	142
2.2.1.4.5	Illegale Treuhandmodelle	143
2.2.1.4.6	Konsequenzen einer unterlaufenden Betriebsaufspaltung	143
2.2.2	Sachliche Voraussetzungen (Überlassung wesentlicher Betriebsgrundlagen)	144
2.2.3	Konsequenzen bei Nichtanerkennung der Betriebsaufspaltung	165
2.2.4	Nachträgliche Erfassung einer Betriebsaufspaltung	166
2.3	Steuerliche Einzelfragen bei der Durchführung der Betriebsaufspaltung	168
2.3.1	Vollzug der Betriebsaufspaltung (steuerliche Konsequenzen bei rückwirkend vorgenommenen Betriebsaufspaltungen)	168
2.3.2	Problematik der Gewinnrealisierung bei der Begründung der Betriebsaufspaltung	169
2.3.3	Wirtschaftsjahr der ausgegliederten Betriebsgesellschaft	187
2.3.4	Bilanzielle Darstellung des Betriebsaufspaltungsvorganges	187
2.4	Steuerliche Behandlung während der Dauer der Betriebsaufspaltung	191
2.4.1	Besteuerung des Besitzunternehmens	191
2.4.1.1	Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	191
2.4.1.2	Gewerbliche Einkünfte des Besitzunternehmens (Abgrenzungsprobleme)	192
2.4.1.3	Umfang des Betriebsvermögens des Besitzunternehmens (einschl. Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter)	200
2.4.1.3.1	Anteile an der Betriebskapitalgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen der Besitzpersonengesellschaft	200
2.4.1.3.2	Bestimmung des Umfangs des sonstigen Betriebsvermögens des Besitzunternehmens und des Sonderbetriebsvermögens der Gesellschafter	208

2.4.1.3.3	Betriebsvermögen bei Aufspaltung in zwei Personengesellschaften (mitunternehmerische Betriebsaufspaltung)	220
2.4.1.4	Bilanzsteuerliche Behandlung der der Betriebsgesellschaft überlassenen Wirtschaftsgüter (Prinzip der korrespondierenden Bilanzierung)	226
2.4.1.5	Körperschaftsteuerliche Organschaft	233
2.4.1.6	Gewerbsteuerliche Einzelfragen	242
2.4.1.6.1	Organschaft-Unternehmenseinheit	242
2.4.1.6.2	Erweiterte Gewerbeertragskürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG	243
2.4.1.6.3	Gewerbsteuerliches Schachtelprivileg	248
2.4.2	Besteuerung der Betriebskapitalgesellschaft	249
2.4.2.1	Körperschaftsteuer	249
2.4.2.1.1	Bilanzielle Behandlung der Pachtgegenstände	249
2.4.2.1.2	Gehälter und Pensionszusagen für den Geschäftsführer	250
2.4.2.1.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen	252
2.4.2.1.4	Verdecktes Stammkapital / Gesellschafter-Fremdfinanzierung (§ 8 a KStG) / Zinsschranke (§ 4 h EStG)	263
2.4.2.1.5	Verdeckte Einlage	267
2.4.2.1.6	Mantelkauf (§ 8 Abs. 4 KStG)	269
2.4.2.2	Gewerbsteuer	270
2.4.3	Besteuerung der Vertriebskapitalgesellschaft	276
2.4.4	Betriebsaufspaltung über die Grenze	277
2.5	Beendigung der Betriebsaufspaltung.	285
2.5.1	Beendigung des Pachtvertrages (Weiterverpachtung an Dritte)	285
2.5.2	Wegfall der personellen oder sachlichen Voraussetzungen	290
2.5.3	Umwandlung der Betriebskapitalgesellschaft auf das Besitzunternehmen	304
2.5.4	Einbringung des Besitzunternehmens in die Betriebskapitalgesellschaft	306
3.	Umsatzsteuerliche Konsequenzen bei der Betriebsaufspaltung.	307
3.1	Begründung der Betriebsaufspaltung	307
3.2	Unternehmereinheit und Organschaft	309
3.3	Besteuerung der Leistungsbeziehungen zwischen Besitzunternehmen und Betriebskapitalgesellschaft (ohne Organschaft)	314
4.	Die Betriebsaufspaltung im Bewertungsrecht	315
5.	Betriebsaufspaltung und Grunderwerbsteuer.	319

6. Inanspruchnahme von Investitionszulagen, Investitionszuschüssen und Sonderabschreibungen	320
6.1 Investitionszulagen	320
6.2 Investitionszuschüsse (Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe) ..	323
6.3 Sonderabschreibungen nach dem Fördergebietsgesetz (bis 31.12.1998)	324
6.4 Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7g EStG)	325
6.5 Rücklage nach § 6b EStG	327
 ABSCHNITT III	
Betriebswirtschaftliche Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung in Konkurrenz zu anderen Unternehmen	329
1. Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung	329
1.1 Vorteile	329
1.1.1 Allgemein-rechtliche und wirtschaftliche	329
1.1.2 Steuerliche (Auswirkungen der Unternehmens- steuerreform 2008)	330
1.1.2.1 Geschäftsführergehälter, Pensionsverpflichtungen und Direktversicherungen	334
1.1.2.2 Gewerbesteuerliche Aspekte	335
1.1.2.3 Erbschaft- und schenkungsteuerliche Aspekte	336
1.1.2.4 Betriebsaufspaltung über die Grenze	336
1.2 Nachteile	336
1.2.1 Organisatorische und wirtschaftliche	336
1.2.2 Steuerliche	337
2. Attraktivität der Betriebsaufspaltung im Vergleich zu anderen Rechtsformen	338
2.1 GmbH	338
2.2 GmbH & Co. KG	341
2.3 GmbH & Still	342
3. Fazit	343
 Literaturverzeichnis	345
Sachregister	393